

Übersetzung des französischen Communiqués, das wir als Flüchtlingsrat Hamburg unterstützen:

AIR FRANCE: ABSCHIEBUNGEN OHNE GRENZEN?

Am 30. Juli 2007 wird die Fluggesellschaft AIR FRANCE die Abschiebung eines Papierlosen, dessen Nationalität nicht geklärt ist, nach Benin durchführen. Nichts Besonderes, denn nach den offiziellen Zahlen werden 2/3 der jährlich stattfindenden 25.000 Abschiebungen mit Flügen von AIR FRANCE durchgeführt, was Erstaunen und Unbehagen der Passagiere und MitarbeiterInnen von AIR FRANCE hervorruft, manchmal auch ihren Widerstand. So wurden in den letzten Monaten mehrere Passagiere durch die Polizei mit Gewalt zum Verlassen des Flugzeugs gezwungen dafür, dass sie protestiert hatten gegen das Schauspiel gefesselter, geschlagener und gewürgter Abschüblinge in Flugzeugen der AIR FRANCE.

Man kann erstaunt sein, dass nach drei erfolglosen Abschiebeversuchen dieses Unglücklichen in ein Land, das nicht sein Herkunftsland ist, und nach der jüngsten Erklärung der Botschaft von Benin, die sich weigert, ihn als Staatsbürger anzuerkennen, die Durchführung dieser Abschiebung aufrechterhalten wird.

Aber dieser Flug von AIR FRANCE am 30. Juli hat noch eine andere Besonderheit: Er startet von Hamburg und die Abschiebung geschieht auf Anordnung der deutschen Regierung. Anders ausgedrückt: AIR FRANCE arbeitet bei Abschiebungen zusammen mit allen Ländern...

"AIR FRANCE, Abschieber ohne Grenzen", würde das der neue Werbeslogan der Fluggesellschaft? Jedenfalls muss man sehen, was die Argumentation der AIR FRANCE- Direktion bedeutet, die sich verpflichtet sieht, Abschiebungen durchzuführen, weil sie von französischen Behörden angeordnet und ausgeführt werden, das heißt, im Rahmen des Gesetzes seien. **AIR FRANCE im Dienst der deutschen Behörden, um Unerwünschte abzuschieben** das ist kein gutes Vorbild!

Es ist wirklich Zeit, dass die Direktion von AIR FRANCE ihre Politik ändert und darauf verzichtet, definitiv und von allen Ländern aus, zusammen zu arbeiten bei Abschiebungen, die wahrhaftige Angriffe gegen das Gewissen des Personals und der Passagiere von AIR FRANCE sind.

Das RESF fordert erneut, dass diese barbarischen Praktiken aufhören und versichert dem Personal und den Passagieren der AIR FRANCE, die sich diesen verweigern, seine Solidarität.

Kontakt zu dieser Sache: Richard Moyon 06 12 17 63 81 / Jean Michel Delarbre 06 89 30 86 15

Es folgt die Liste der 192 Mitgliedsorganisationen oder Unterstützer von RESF.

Siehe französische Version